



Pressedienst

05. März 2021

Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

**Terminangebot im Bürgerservice ist begrenzt/Amt für
Einwohnerwesen bearbeitet ausschließlich nach
Terminvergabe/In städtischen Gebäuden gilt Tragepflicht von
medizinischen Mund- und Nasenschutz-Masken**

Während des erneut verlängerten Corona-Lockdowns bis einschließlich 28. März bleiben auch die Dienststellen der Stadt weitestgehend geschlossen. Die Dienstleistungen der Stadtverwaltung werden - soweit möglich - über das Online-Angebot und über Notdienste in eingeschränkter Form fortgeführt. Das Amt für Einwohnerwesen bearbeitet ab sofort nach Terminvergabe Melderegister- und Passangelegenheiten.

Die von den Ländern und der Kanzlerin am 3. März 2021 beschlossene erneute Verlängerung des Lockdowns macht es auch bei der Stadtverwaltung erforderlich, den Publikumsverkehr weiter einzuschränken, um auch hier die Kontakte und Übertragungsrisiken des COVID-19-Virus möglichst gering zu halten.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller erklärt dazu: "Wir werden in vernünftigen Schritten die Stadtverwaltung wieder öffnen. Doch zum jetzigen Zeitpunkt bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich, wo es möglich ist, auf das persönliche Vorsprechen in einem Amt zu verzichten und stattdessen die Möglichkeiten zur Online-Kontaktaufnahme zu nutzen. Es gilt, nach wie vor Zusammenkünfte von Menschen - so weit es geht - zu reduzieren, um die Verbreitung des Virus eindämmen zu können. Wir müssen weiterhin wachsam und geduldig sein."

Wichtig bei Präsenzterminen: Auch in städtischen Dienststellen besteht die Tragepflicht eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes - dazu zählen neben OP-Masken auch FFP2 und vergleichbare Masken wie KN95, N 95 laut § 3 Abs. 1 CoronaSchVO - sowohl für Bedienstete als auch für Kunden!



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 2

Übersicht über die Dienste der Stadtverwaltung Düsseldorf während des fortgeführten Lockdowns:

Amt für Einwohnerwesen

Das Amt für Einwohnerwesen, zu dem unter anderem das Dienstleistungszentrum am Hauptbahnhof, die Bürgerbüros in den Stadtteilen, das Straßenverkehrsamt am Höherweg sowie das Standesamt an der Inselstraße gehören, bearbeitet ausschließlich auf Terminbasis die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Es können aufgrund strenger Hygiene- und Infektionsschutzregeln aber nur in einem sehr reduzierten Umfang Termine unter www.duesseldorf.de angeboten werden. Die Anzahl der Termine liegt weit unter dem Terminangebot, welches in regulären Zeiten zur Verfügung steht.

Folgende Leistungen der Bürgerbüros können kontaktlos in Anspruch genommen werden:

- Für zur Abholung bereit liegende Personalausweise oder Reisepässe können unter www.duesseldorf.de/dva online die kostenfreie Zustellung per Fahrradkurier beauftragt werden.
- Bewohnerparkausweise können direkt unter www.duesseldorf.de online beantragt, ausgedruckt und direkt genutzt werden.
- Führungszeugnisse können online unter www.fuehrungszeugnis.bund.de online beantragt werden.
- Bei Meldebescheinigungen und Beglaubigungen sollte überprüft werden, ob die Beantragung bzw. Ausstellung noch einige Wochen verschoben werden kann. Nur in dringenden Fällen sollte ein Termin unter www.duesseldorf.de vereinbart werden.
- Dienstleistungen des Straßenverkehrsamtes werden derzeit über das Online-Angebot und die eingerichteten Notdienste in eingeschränkter Form fortgeführt. Für Privatkunden gibt es nur eine eingeschränkte Verfügbarkeit von Terminen und im gewerblichen Bereich erhebliche Bearbeitungsrückstände von mehreren Tagen.
- Terminierte Eheschließungen finden weiterhin statt, allerdings dürfen derzeit nur das Brautpaar und der Standesbeamte/die Standesbeamtin an der Zeremonie teilnehmen; eine Ausnahme gilt für minderjährige



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 3

Kinder des Brautpaares. Eheschließungen können schriftlich unter Angabe des Wunschtermins angemeldet werden.

- Geburten und Sterbefälle werden beurkundet; die Bearbeitung erfolgt kontaktlos. Urkunden können über das Serviceportal der Landeshauptstadt Düsseldorf www.duesseldorf.de bestellt werden. Persönliche Vorsprachen sind grundsätzlich nicht möglich.

Das Standesamt informiert auf seiner Internetseite www.duesseldorf.de/standesamt über das Verfahren und die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme.

Hinweis: Das Amt für Einwohnerwesen bittet für alle Dienststellen nach Möglichkeit um Bezahlung der Leistungen mit EC-Karte.

Amt für Soziales

Während des Lockdowns ist das Amt für Soziales weiterhin per E-Mail oder telefonisch zu erreichen. Persönliche Termine können vereinbart werden, wenn dies in Krisensituationen unerlässlich notwendig ist.

Die fristgerechte Auszahlung finanzieller Hilfen ist weiterhin sichergestellt.

Bürgerinnen und Bürger können sich auch an die Versorgungshotline 0211-8998999 des Amtes für Soziales wenden, wenn sie Hilfe bei der Versorgung benötigen. Dies könnte zum Beispiel der Fall sein, wenn derjenige, der üblicherweise die Versorgung übernimmt, unter Quarantäne steht und sich keine Hilfe durch Nachbarn oder Freunde organisieren lässt. Das Telefon ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr besetzt.

Sollten Pflegende oder Pflegedienste ausfallen, versucht das Pflegebüro Pflegebedürftigen zu helfen, wenn sie oder ihre Angehörige keine Alternative organisieren können. Das Pflegebüro ist montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr unter 0211-8998998 zu erreichen und kann auch per E-Mail an pflgebuero@duesseldorf.de kontaktiert werden. Anfragen werden dann auch über die Versorgungshotline weitergeleitet.

Amt für Migration und Integration

Das Amt für Migration und Integration bleibt weiterhin für den generellen



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 4

Besuchsverkehr geschlossen. Die Ausgabe von Dokumenten (zum Beispiel Verpflichtungserklärungen) sowie von beantragten und abholbereiten elektronischen Aufenthaltstiteln (eATs) finden unter Einhaltung aller Hygieneschutzmaßnahmen statt.

Beratungsgespräche zu Einbürgerung werden telefonisch durchgeführt. Die Verleihung von Einbürgerungsurkunden findet unter Einhaltung aller Hygieneschutzmaßnahmen statt.

Kundinnen und Kunden der Kommunalen Ausländerbehörde, die einen Termin seit dem 16. Dezember gehabt hätten, wurden und werden postalisch angeschrieben sowie über das weitere Vorgehen informiert. Die Bearbeitung ihrer Anträge und Anliegen sowie die Entscheidung finden zeitnah statt. Erteilungen finden seit dem 11. Januar 2021 unter Einhaltung aller Infektionsschutzmaßnahmen statt.

Für alle anderen Fragen und Informationen können die Kundinnen und Kunden des Amtes für Migration und Integration den Service Point des Amtes für Migration und Integration weiterhin unter folgender E-Mail-Adresse erreichen: servicepointamt54@duesseldorf.de. Zudem hat der Service Point eine Hotline unter der Rufnummer 0211-8921020 eingerichtet.

Auch das Kommunale Integrationszentrum wird Beratungen telefonisch und per Videogespräche durchführen.

Die Betreuung in den Unterkünften der Bereiche Obdach und Asyl wird gewährleistet, ebenso wirtschaftliche Hilfen/Leistungen. Darüber hinaus werden Notfalltelefonnummern und Bereitschaftstelefon analog der üblichen Feiertagsregelungen geschaltet.

Amt für Verkehrsmanagement

Im Zuge des Lockdowns bleibt das Büro für Ausnahmegenehmigungen des Amtes für Verkehrsmanagement, Auf'm Hennekamp 45, bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Ausnahmegenehmigungen zum Parken, Genehmigungen für Halteverbotszonen bei Wohnungsumzügen und andere Ausnahme-



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 5

genehmigungen für den Straßenverkehr können während dieser Zeit nur telefonisch über die Nummer 0211-8923602 oder per E-Mail an genehmigungen.verkehr@duesseldorf.de beantragt werden.

Alle oben genannten Anträge können auch auf dem Postweg an das Amt für Verkehrsmanagement, Auf'm Hennekamp 45, 40225 Düsseldorf gesandt werden. Die Ausnahmegenehmigungen werden per E-Mail oder auf dem Postweg zugestellt. Informationen zu den Ausnahmegenehmigungen unter www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement/antraege-und-genehmigungen/?L=0

Gesundheitsamt

Die Tagesstätte, Talstraße 64 (Rufnummer: 0211-3850923), und das Sozialpsychiatrische Zentrum, Kölner Straße 180 (Rufnummer: 0211-8992952), bleiben bis Sonntag, 7. März, geschlossen, stehen jedoch bei Bedarf für Besucher für telefonische und persönliche Beratung zur Verfügung. Eine schrittweise Öffnung der beiden Einrichtungen ist ab Montag, 8. März geplant. Die aktuellen Öffnungszeiten und Besuchsregeln können telefonisch in der jeweiligen Einrichtung erfragt werden. Die Mitarbeiter*innen stehen darüber hinaus für telefonische und persönliche Beratungen zur Verfügung.

Der Sozialpsychiatrische Dienst sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst sind weiterhin für telefonische und persönliche Beratung an allen Standorten erreichbar. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags, 9 bis 16 Uhr, freitags, 9 bis 14 Uhr, und nach Vereinbarung. Der Sozialpsychiatrische Dienst ist telefonisch unter der Rufnummer 0211-8995391 sowie per E-Mail an spdi-gesundheitsamt@duesseldorf.de erreichbar. Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst ist unter der Rufnummer 0211-8995312 oder per E-Mail an kjpd-gesundheitsamt@duesseldorf.de zu erreichen.

Die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle ist unter der Rufnummer 0211-8992664 sowie der E-Mail-Adresse: schwangerschaftskonfliktberatung@duesseldorf.de erreichbar.

Menschen mit körperlicher Behinderung können sich bei Beratungsbedarf telefonisch unter 0211-8992681 sowie per E-Mail an



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 6

behindertenberatung@duesseldorf.de wenden.

Gewaltopfer können die Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes unter der Rufnummer 0211-8995368 sowie per E-Mail an gewaltopferberatung@duesseldorf.de kontaktieren.

Beratungen werden weiterhin telefonisch und im Einzelfall auch persönlich angeboten. Wer Kontakt sucht, sollte sich in allen Beratungsbelangen vorab zwingend telefonisch oder per E-Mail an die jeweiligen Beschäftigten des Gesundheitsamtes wenden.

Volkshochschule

Die Volkshochschule der Landeshauptstadt Düsseldorf bietet weiterhin ausschließlich digitale Veranstaltungen an und bleibt für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Die Prüfungskurse zum nachträglichen Erwerb des Schulabschlusses im Campus Golzheim konnten bereits im rollierenden System (Hybridunterricht) in den Präsenzunterricht zurückkehren. Alle Angebote im neuen Fachbereich "Digitale Angebote" werden tagesaktuell auf der Webseite der Volkshochschule unter www.duesseldorf.de/vhs veröffentlicht. Das VHS-Team ist weiterhin per E-Mail, Telefon und über soziale Medien erreichbar und die zuständigen Fachbereichsleitungen unterstützen gerne bei der richtigen Veranstaltungsauswahl.

Stadtbüchereien

Die Zentralbibliothek und die Stadtbüchereien Benrath, Bilk, Derendorf, Gerresheim und Kaiserswerth haben wieder für Publikum geöffnet. Zunächst wird es auch in den geöffneten Stadtbüchereien nur einen eingeschränkten Service geben, um die geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen für Bibliotheken laut Coronaschutzverordnung des Landes NRW einzuhalten. Veranstaltungen finden zurzeit online statt. Alle Fristen für ausgeliehene Medien und die Laufzeit der Bibliothekskarten werden auf den 3. Mai verschoben. Die Bestellung von Medien ist seit dem 11. März wieder kostenpflichtig, aber nicht mehr auf 5 Medien begrenzt. Fristen für die Fernleihen wurden und können nicht verlängert werden. Die gebenden Bibliotheken möchten ihre Medien zurückhaben.

Öffnungszeiten:



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 7

Zentralbibliothek: Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 19 Uhr und Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Stadtteilbüchereien Benrath, Bilk, Derendorf, Gerresheim und Kaiserswerth: Montags und donnerstags, 14 bis 19 Uhr; mittwochs und freitags, 11 bis 13 und 14 bis 17 Uhr; samstags 11 bis 13 Uhr, dienstags geschlossen.

Museen und Stadtarchiv

Die Landeshauptstadt ist auf eine Öffnung der Kulturinstitute vorbereitet. Die Details werden derzeit intern abgestimmt und mit der Coronaschutzverordnung des Landes abgeglichen, beispielsweise hinsichtlich der Besucheranzahl pro Quadratmeter, die in der Verordnung des Landes vorgegeben wird. Dabei gilt es vor allem, die unterschiedlichen Begebenheiten in den einzelnen Häusern zu berücksichtigen. Ziel ist es, die Museen und das Stadtarchiv in der kommenden Woche wieder zu eröffnen. Auf die Besucherinnen und Besucher warten dann neben den Sammlungen der einzelnen Häuser auch wieder zahlreiche spannende Sonderausstellungen, darunter auch einige, die aufgrund der coronabedingten Schließung bisher noch nicht der Öffentlichkeit präsentiert werden konnten und somit ihre Premiere feiern.

Sportamt

Der Arena-Sportpark und die Bezirkssportanlage Wilhelm-Unger-Straße (Rather Waldstadion) sind für den zulässigen Sport im Rahmen der geltenden Corona-Schutzverordnung des Landes geöffnet.

Garten-, Friedhof- und Forstamt

Die Dienststelle des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes an der Kaiserswerther Straße 390 ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Dienststelle ist telefonisch unter der Rufnummer 89-94800 und per E-Mail gartenamt@duesseldorf.de erreichbar.

Friedhöfe: Die Friedhöfe sind durchgehend - auch an den Wochenenden und Feiertagen - geöffnet. Die Friedhofsverwaltung bleibt für Bestatter und Ansprechpartner der Friedhofsgärtnereien erreichbar, um Fragen rund um Beerdigungen und Einäscherungen klären zu können. Alternativ können weitere Informationen zu den Friedhöfen jederzeit über



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 8

www.duesseldorf.de/stadtgruen/friedhof.html abgerufen werden.

Der Fahrdienst der Friedhofsmobile auf dem Nordfriedhof, dem Südfriedhof sowie auf dem Friedhof Stoffeln sind eingestellt - gleiches gilt für den Beförderungsdienst auf dem Gerresheimer Friedhof.

Wildpark: Der Wildpark und die Waldschule bleiben vorerst geschlossen.

Bolzplätze: Die Bolzplätze werden ab Montag, 8. März, sukzessive geöffnet und können dann im Rahmen der geltenden Corona-Schutzverordnung des Landes genutzt werden.

Spielplätze: Alle öffentlichen Spielplätze bleiben geöffnet. Es gilt jedoch eine Maskenpflicht, ausgenommen für Kinder bis zum Schuleintritt.

Schulverwaltungsamt

Ab dem 22. Februar 2021 wurde der Unterricht für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen der Primarstufe in Form eines Wechsels aus Präsenz- und Distanzunterricht wieder aufgenommen. Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen wurden zunächst weiter auf Distanz unterrichtet, wenn sie nicht vor Prüfungen stehen. Weitere Anpassungen sind geplant. Alle aktuellen Informationen zum Unterrichtsbetrieb und zum Betreuungsangebot sind im Internet veröffentlicht unter:

www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/angepasster-schulbetrieb-corona-zeiten

Das Schulverwaltungsamt ist telefonisch oder per E-Mail unter schulverwaltungsamt@duesseldorf.de zu erreichen. Das Zentrum für Schulpsychologie gewährleistet unabdingbare Präsenztermine aufgrund einer Krisen- oder Kinderschutzberatung. Das Sekretariat ist telefonisch erreichbar unter 0211-8995340 oder per E-Mail unter schulpsychologie@duesseldorf.de.

Jugendamt

Die Förderungen und Auszahlungen von Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Kindertagespflege, Betriebskosten Kindertageseinrichtungen und die Rechnungsbearbeitung der stationären und ambulanten Erziehungshilfen werden weiterhin uneingeschränkt vorgenommen. Beurkundungen der



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 9

Beistandschaft sind nach telefonischer Anmeldung und im dringenden Notfall möglich.

Die Jugendeinrichtungen sowie die Bürgerhäuser bleiben weiterhin geschlossen.

Bereits seit dem 22. Februar sind wieder alle Kinder eingeladen, ihre Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege zu besuchen. In den Kindertagesstätten wird ein eingeschränkter Regelbetrieb vorgehalten. Zur Verringerung des Infektionsrisikos werden die Kinder weiterhin ausschließlich in festen Gruppen betreut. Teiloffene und offene Konzepte, die Spielmöglichkeiten in der gesamten Einrichtung bieten, sind noch nicht wieder möglich. Durch die Gruppentrennung ergibt sich ein erhöhter Personalbedarf, der in der Regel eine Fortsetzung der Reduzierung des Betreuungsumfanges erfordert. Die Eltern werden hierfür um Verständnis gebeten.

Anmeldungen in der Jugend- und Elternberatung sind weiterhin nicht persönlich, sondern ausschließlich telefonisch, per E-Mail oder über per Online-Anmeldeformular möglich.

Vereinbarte Beratungstermine in der Jugend- und Elternberatung sind momentan ausschließlich telefonisch oder videogestützt, je nach Absprache mit dem Berater/der Beraterin, möglich. Sollte ein Termin abgesagt werden müssen, bemüht sich das Amt um eine zeitnahe Lösung.

Die Kaiserswerther Diakonie bietet in Kooperation mit dem Jugendamt eine Familien-Notrufnummer unter 0211-4093409 an. Die telefonische Beratung in Düsseldorf ist rund um die Uhr besetzt und hilft bei familiären Konflikten und Problemen.

Der Bezirkssozialdienst ist wie gewohnt Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr per Mail und über die Service-Telefonnummern zu erreichen. Persönliche Beratung findet nur in besonderen Krisenfällen und nach Terminvereinbarung statt.

Der Kinderschutz ist in den Stadtbezirken im Bezirkssozialdienst unter den



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 10

bekannten Nummern sichergestellt. Die Kontaktinformationen sind im Internet unter www.duesseldorf.de/jugendamt/fuer-familien-da-sein/bsd.html abrufbar. Der Elternbesuchsdienst ist telefonisch erreichbar.

Ordnungsamt

Für das beim Ordnungsamt angesiedelte Fundbüro ist ein Notdienst eingerichtet worden. Die Corona-Gewerbeh hotline ist an Werktagen zwischen 9 und 15 Uhr unter der Rufnummer 0211-8923350 erreichbar, zudem per E-Mail an veranstaltung-corona@duesseldorf.de.

Bauaufsichtsamt

Die bereits vergebenen Termine bleiben bestehen. Anfragen zum Service können per E-Mail an bauaufsichtsamt@duesseldorf.de oder denkmalschutz@duesseldorf.de geschickt werden. Sofern möglich, sollte vorrangig von der Übersendung von Kopien etc. Gebrauch gemacht werden. Im Bauaufsichtsamt bleibt es bei der Regelung, dass Termine für das Bauaktenarchiv weiter vergeben werden. Darüber hinaus bleibt der Service des Kopienversands auf Anfrage bestehen. Das Angebot der Terminvergabe in den technischen Bereichen sowie beim Institut für Denkmalschutz wird neben den laufenden telefonischen und digitalen Terminen auch wieder um Präsenztermine erweitert. Kunden werden gebeten, sich diesbezüglich an die im Internet angegebenen Adressen bauaufsichtsamt.bauaktenarchiv@duesseldorf.de, bauaufsichtsamt@duesseldorf.de oder denkmalschutz@duesseldorf.de zu wenden.

Wirtschaftsförderung

Das Amt für Wirtschaftsförderung bietet weiterhin den vollständigen Beratungs- und Dienstleistungsservice für Unternehmen an. Zusätzlich ist eine Hotline für alle unternehmensrelevanten Fragen rund um das Thema Corona eingerichtet. Interessierte können sich telefonisch an die Rufnummer 0211-8990136 (montags bis freitags, 9 bis 16 Uhr) wenden oder eine E-Mail an business@duesseldorf.de schreiben und werden dann zurückgerufen. Die Hotline arbeitet eng mit den anderen städtischen Hotlines, aber auch den Hotlines der Industrie- und Handelskammer sowie Handwerkskammer



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 11

zusammen.

Zur Unterstützung der Lieferangebote des Düsseldorfer Einzelhandels und der lokalen Gastronomie hat das Amt für Wirtschaftsförderung darüber hinaus digitale Angebote auf der städtischen Homepage gebündelt:

www.duesseldorf.de/wirtschaftsfoerderung/firmenservice/einzelhandel-und-gastronomie.html

Umwelt- und Verbraucherschutz

Meldungen über möglicherweise auftretende Abfallablagerungen können über die App "Düsseldorf bleibt sauber", das Servicetelefon Stadtsauberkeit unter Telefon 0211-8925050 oder per E-Mail an stadtsauberkeit@duesseldorf.de gemeldet werden, nähere Informationen gibt es unter www.duesseldorf.de/stadtsauberkeit.

An den Werktagen ist außerdem das Call-Center der AWISTA unter Telefon 0211-83099099 erreichbar.

Die Servicetelefone des Instituts für Verbraucherschutz und Veterinärwesen sind über die Rufnummern 0211-8993143 für Beschwerden zum Thema Tierhaltungen/Tierschutz und 0211-8993144 für Anliegen in Sachen Verbraucherbeschwerden/Lebensmittelüberwachung erreichbar.

Vermessungs- und Katasteramt

Das Vermessungs- und Katasteramt ist über die E-Mail-Adresse geoservice@duesseldorf.de und telefonisch über die Hotline-Nummer des Service-Centers erreichbar unter 0211-8994276. Diese Nummer ist zu den üblichen Bürozeiten besetzt.

Amt für Statistik und Wahlen

Das Amt für Statistik und Wahlen ist über die E-Mail-Adressen wahlen@duesseldorf.de und statistik@duesseldorf.de erreichbar.

Stadtplanungsamt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes sind telefonisch und per E-Mail zu erreichen. Das Stadtplanungsamt ist darüber hinaus auch über die E-Mail-Adressen planung@duesseldorf.de und



Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 12

stadtplanungsamt@duesseldorf.de erreichbar.

Die öffentlichen Auslegungen des Stadtplanungsamtes im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes Brinckmannstraße 5 sind auch weiterhin unter Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen zugänglich.

Amt für Wohnungswesen

Das Amt für Wohnungswesen ist weiterhin per E-Mail oder telefonisch erreichbar.

Wohngeld: Telefon 0211-8996366, E-Mail: wohngeld@duesseldorf.de

WBS/Wohnungsvermittlung: Telefon 0211-8997500, E-Mail:

wohnungsvermittlung@duesseldorf.de

Wohnberatung für Ältere und Behinderte: Telefon 0211-8996404, E-Mail:

wohnberatung@duesseldorf.de

Alle Kontaktmöglichkeiten unter www.duesseldorf.de/wohnen.html

Liegenschaftsamt

Das Liegenschaftsamt ist unter der Rufnummer 0211-8992394 erreichbar.

Rathaus in der Altstadt öffnet wieder

Das Rathaus wird ab Montag, 8. März, wieder seine Pforten öffnen. Nach wie vor sind jedoch Zusammenkünfte und Besprechungen im Sinne der Kontaktreduzierungen nicht möglich. Ausschüsse tagen wie gehabt im Plenarsaal des Rathauses, Besucher*innen sind dafür in begrenzter Anzahl zugelassen.

Infoline der Stadtverwaltung weiter erreichbar

Die Infoline der Landeshauptstadt Düsseldorf ist unter der Rufnummer 0211-8991 weiter erreichbar. Unter dieser Rufnummer können auch Termine vereinbart werden, soweit diese angeboten werden. Termine können aber auch online angemeldet werden.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20210305-204_52.txt

Kontakt: Buch, Michael



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Corona-Lockdown bis 28. März verlängert: Publikumsverkehr bleibt weiter eingeschränkt

Seite 13

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle

www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

36746_204